

ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27 März 2019

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Claudio MONGELLI, Aloyse SCHILTZ, Räte.

1) Korrespondenz

Bürgermeister Beissel stellt dem Gemeinderat die neue Broschüre „Infoblat“ vor.

Die Gemeinde Frisingen hat einen Antrag gestellt um die Crauthemerstrooss in Hellingen in eine 30iger Zone umklassieren zu lassen. Leider wurde dem Schöffenrat in einem ministeriellen Schreiben mitgeteilt, dass eine solche Umklassierung nicht von Nöten sei, da man nach einer Studie festgestellt hat, dass in dieser Straße kaum Verkehr sei.

Konkret wird von einem Nichtvorhandensein von großen Aktivitäten – außer einem Spielplatz und einer Mehrzweckhalle als auch dem geringen Verkehrsfluss von Fußgängern und Fahrzeugen gesprochen und dies reicht aus die Zustimmung einer 30iger Zone nicht zu erteilen.

Wenn die Gemeinde darauf bestehen würde die Straße in eine 30iger Zone umzuwandeln, dann müsste ein neues Verfahren eingeleitet werden, welches dann anhand von neuen Argumenten begründet werden müsste und wenn man bedenkt, dass bereits dieses Antwortschreiben 2 Jahre auf sich warten ließ, wäre es wohl besser vorerst abzuwarten. Die Gefahren und Risikoeinschätzung seitens des Ministeriums hinterlässt beim Schöffenrat jedoch einen faden Beigeschmack.

Bürgermeister Beissel informiert den Gemeinderat, dass die Sitzung im Mai vom 29 auf den 22 Mai 2019 (wegen den Pfingstferien) vorverlegt wurde.

Das Sozialamt wird am 16 April 2019 das neue Büro in der „Al Gemeng“ in Frisingen öffnen.

2) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat

Schriftliche Anfragen der CSV

Beplanze vun den Inseln

Den 28. März 2018 hat CSV nogefrot, wéi et mat dem Beplanze vun Inseln, zum Beispill an der Aaluecht oder am Hoenerwee wier. Deemools ass vum Buergermeeschter op de Schnéi verwise gi wou deen Ament sou e Beplanzen net erlaabt huet. Zanter hier ass scho vill Schnéi gefall!

Offalltaxen

An enger vun der viregte Sätzungen huet den Här Beissel vu Käschte vu 16.500 Euro fir d'Asammele vum Sperrmüll geschwat. No dem Prinzip "Pollueur/Payeur" missten des Käschten eenzel verrechent ginn. Ass dat geschitt? Oder huet d'Allgemengheet dat misse bezuelen? An engem Rapport vun der Finanzkommissioun (dat misst Jo eigentlech an d'Ëmweltkommissioun gehéieren) war ze liesen, dat eis Offalltaxen ze heeg sinn. Wéini huet d'Majoritéit da wëlles, do Remedur ze schaffen?

Dateschutzgesetz

Den 28. März hate mer nom neien Dateschutzgesetz gefrot an do speziell no engem "Délégué à la protection des données". Si mer ais Gemeng Fréiseng méttlerweil do konform mam Gesetz?

PAG

De PAG vun der Gemeng Fréiseng baséiert nach op dem Regimm vun 1937. D'Gemeng huet nach bis den 1. November 2019 Zäit, Prozedur ze lancéiere fir d'Adoptioun vun engem neie PAG baséierend op dem groussherzogleche Reglement vun 2011. Wa mer als Gemeng Fréiseng den Datum verpassen, riskéiere mer Sanktiounen.

Zwar ass Fréiseng bei wäitem net déi eenzeg Gemeng wou nach net konform ass. An awer wëllt CSV mathëllefen, dat mer als Gemengerot eis net musse soe loossen, den Datum do vun November net agehalen ze hunn. Dofir proposéiere mir der Majoritéit, an den nächste Wochen, awer spéitstens bis Enn Abrëll, de Gemengerot fir eng Informatiounsversammlung iwwert de PAG zesummen ze ruffen. Eiser Meenung ass déi Upassung nämlech alles anescht wéi e "politesch" Dokument a dofir ass och den allgréisste Konsens néideg.

Beplanze vun den Inseln

Bürgermeister Beissel antwortet, dass man im März 2018 noch Schnee hatte und dass man dieses Jahr lieber abwarten wolle, bevor man die Inseln bepflanzt. Zudem hatte der Schöffenrat 2018 einen Termin im Umweltministerium wo man der Gemeinde so einiges versprochen hatte, ohne aber jemals konkrete Projekte vorzustellen. Die Gartenabteilung des Gemeindegartens wird sich der Bepflanzung dieser Inseln in den nächsten Tagen annehmen.

Offalltaxen

Die Abfallcontainer auf dem Recyclingplatz in Hellingen sind gratis, aber wenn ein Einwohner seinen Sperrmüll abholen lässt, muss er 30€/ m³ zahlen. Bürgermeister Beissel ergänzt, dass die Abfallgebühren momentan noch nicht angepasst wurden und dass in den erwähnten 16.500€ alle Unkosten inbegriffen sind. Auch wenn diese Gebühren nicht immer "fair" sind (da der Sperrmüll für die Gemeinde selbst nicht pro m³ abgerechnet wird, sondern auf das Gewicht), werden jedoch alle Unkosten auf die Allgemeinheit aufgeteilt. Ende 2019 werden neue Abfallgebühren gestimmt.

Datenschutzgesetz

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Gemeinde einen «Délégué à la Protection des données » hat und dass ein spezialisiertes Unternehmen momentan einen Datenkatalog aufstellt.

PAG

Auf diese letzte Frage hat der Bürgermeister bereits während der letzten Gemeinderatssitzung vom 27/02/2019 geantwortet. Er fügt hinzu, dass eine Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat noch vor der Veröffentlichung aller Details abgehalten wird. Im Mai hat der Schöffenrat einen Termin im Ministerium und im Juni wird dann die besagte Arbeitssitzung stattfinden.

Schriftliche Anfragen der LSAP

[Parken vu Camionen a Camionnetten an den Dierfer vun der Gemeng](#)

Op wéi enger legaler Basis däerf d 'Gemeng

- *de Stationement vu Camionen (iwwert 3.5 Tonnen resp. inert 7.5 Tonnen) sanktionéieren?*
- *de Stationement vu Camionnetten (manner wéi 3.5 Tonnen) sanktionéieren?*

[Concept global mobilité](#)

Genee virun engem Joer, am Gemengerot vum 28/3/2018, ass een Devis vun 100.000€ vir d 'Étude "Concept global mobilité" gestëmmt ginn.

- *Wéini kritt de Gemengerot dës Étude presentéiert?*

[Parken vu Camionen a Camionnetten an den Dierfer vun der Gemeng](#)

Die legale Basis bildet die Straßenverkehrsordnung und laut Bürgermeister Beissel geht ganz klar aus dem Artikel 167 Punkt C hervor, dass es verboten ist zwischen 22 Uhr 00

und 06 Uhr 00 ein Gefährt über 3.5 Tonnen auf der Straße abzustellen. Die Kastenwagen (unter 3.5 Tonnen) haben nur das Recht dort abgestellt zu werden, wo keine Regelung es anders vorsieht. Sollte dies anders geregelt sein, hat man auch die Möglichkeit die Fahrer abzumahnen.

Concept global mobilité

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Gemeinde ein Projekt in Zusammenarbeit mit einem Entwicklungsbüro ausarbeitet. Man muss dem Projekt aber noch einige Zeit einräumen, bevor es fertiggestellt ist.

3A) Genehmigung der Abänderung der Erbpacht und der Konvention mit dem landwirtschaftlichen Lokalverein Hellingen

Der Gemeinderat genehmigt die Abänderung I der Erbpacht vom am 11 März, welche zwischen dem Schöffenrat und dem landwirtschaftlichen Lokalverein Hellingen unterzeichnet wurde.

Abstimmung: einstimmig.

3B) Genehmigung der Abänderung II der Konvention zwischen dem landwirtschaftlichen Lokalverein und dem Schöffenrat vom 16 September 2009.

Der Gemeinderat genehmigt die Abänderung II in der Konvention vom 16 September 2009 welche am 11 März 2019 zwischen dem landwirtschaftlichen Lokalverein Hellingen und dem Schöffenrat bezüglich der Gebäudeversicherung des landwirtschaftlichen Lokalvereins unterzeichnet wurde.

Abstimmung: einstimmig.

4) Genehmigung einer Konvention mit Herrn Kaas Léon aus Hellingen

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention zwischen Herrn Kaas Léon und dem Schöffenrat bezüglich der Kanalrohrverlegung und dem Graben für das Wasser des Rückhaltebeckens auf dem Gelände des Gemeindeateliers, welche am 20 März 2019 unterschrieben wurde.

Abstimmung: einstimmig.

5) Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags « "Réaménagement parc de recyclage in Hellingen.

Der Gemeinderat genehmigt die Pläne und den Kostenvoranschlag vom 20 März 2019 in Höhe von 2.164.500 € (MwSt. und Honorare inbegriffen) und ein Teil der Ausgaben wird auf den Haushaltsartikel 4/510/ 221313/13012 « Réaménagement place à conteneur » in Hellingen » verbucht. Der Endbetrag dieser Ausgaben wird für den Haushaltsplan der Jahre 2020 und 2021 vorgesehen.

Abstimmung: einstimmig.

6) Genehmigung einer Konvention mit der "Centre de Médiation Civile et Commerciale asbl"

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention zwischen dem « Centre de Médiation Civile et commerciale asbl » und der Gemeinde Frisingen, die am 4 März 2019 unterschrieben wurde und welche die Schaffung einer Schlichtungsstelle vorsieht. Die Ausgaben werden auf den Haushaltsartikel 3/120/613421/99001 « Honoraires de consultance externe et d'expertise » verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

7) Genehmigung einer Konvention "Initiativ Liewensufank asbl" Projet Baby PLUS

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention zwischen « Initiative Liewensufank asbl » und der Gemeinde Frisingen, die am 27 Februar 2019 unterschrieben wurde und welche das Projekt BABYPLUS vorsieht. Die Ausgaben werden auf den Haushaltsartikel 3/120/613421/99001 « Honoraires de consultance externe et d'expertise » verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

8) Genehmigung eines temporären Verkehrsreglements für die "Crauthemerstrooss" in Hellingen

Der Gemeinderat genehmigt das temporäre Verkehrsreglement für die Crauthemerstrooss in Hellingen für die Hausanschlüsse Nr. 19 und Nr. 21 für den 1. April 2019 bis zum Ende der Arbeiten.

Abstimmung: einstimmig.

9) Vorstellung des mehrjährigen Finanzierungsplans der Gemeinde Frisingen 2019

Der Bürgermeister stellt den mehrjährigen Finanzierungsplan für 2019 vor.

10) Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Rat Arend möchte wissen wie viele Einwohner, die nicht die luxemburgische Nationalität haben, sich bisher für die Wahlen eingeschrieben haben.

Bürgermeister überprüft die Einschreibelisten und antwortet, dass sich 133 Wähler gemeldet haben und wählen möchten.

Rat Arend schlägt vor, dass die Gemeinde für die kommenden Wahlen stärker für die Wahlbeteiligung wirbt und eventuell auch einen Informationsabend organisiert um den Bürgern die Belange der Wahlen näherzubringen.

Rat Arend fragt nach dem Kopfsteinpflaster welches nahe dem Aspelter Schloss gefunden wurde und er möchte wissen ob diese Pflastersteine konserviert werden müssten.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass man diese Pflastersteine bei einer Ausgrabung gefunden hat, diese jedoch keinen archäologischen Wert hätten und man diese auch nicht aufheben wird.

Im Tischtennisraum in der Sporthalle Romain Schroeder in Frisingen sind Risse und Fugen im Parkett entstanden und nun möchte Herr Arend in Erfahrung bringen ob dies durch die Probleme mit der Belüftung entstanden sind und ob der Schöffenrat erwägt in Regress zu gehen.

Bürgermeister Beissel ist überzeugt, dass es nicht viel nützen wird Rechtsmittel in Anspruch nehmen zu wollen, da dies sehr zeitaufwendig wäre. Seit die Belüftungsanlage häufiger zum Einsatz kommt, hat sich dieses Problem verbessert und wurde dadurch auch teils behoben.

Man kann davon ausgehen, dass bei der Parkettverlegung noch zu viel Feuchtigkeit im Raum vorhanden war und sich deshalb dann auch die Probleme entwickelt haben. Momentan braucht man jedoch den Boden nicht zu ersetzen.

Rat Mongelli fragt nach ob die Gemeinde nicht vielleicht die „Zehnjahresgarantie“ in Kraft treten lassen könnte.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Gemeinde sofort handeln möchte und nicht erst Expertisen, Fehlersuche oder Nachbesserungsvorschläge abwarten möchte

Rat Arend möchte wissen ob die „Zero Waste“ Veranstaltung, welche abgesagt werden musste, zu einem späteren Zeitpunkt wieder stattfinden wird.

Laut Bürgermeister Beissel kann eine derartige Veranstaltung jederzeit nachgeholt

werden und vielleicht auch in Zusammenarbeit mit der Anti-Gaspi Ausstellung, welche die Bürger ebenfalls über Müllvermeidung und Lebensmittelverschwendung informiert.

Rat Bingen fragt erneut ob man den Taxi-Parkplatz vor der Hellinger Mehrzweckhalle nicht hinter das Gebäude verlegen könnte und an dieser Stelle einen Parkplatz für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit einrichten könnte.

Bürgermeister Beissel fragt sich warum dort nie ein Parkplatz für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit vorgesehen wurde, da sich hinter dem Gebäude ein Parkplatz für Taxis befindet, so dass man dieses Vorhaben durchaus in die Tat umsetzen kann.

Rat Bingen möchte wissen wann der Spielplatz in der Aaluecht fertig gestellt wird.

Schöffe Mousel als auch Bürgermeister Beissel erklären, dass dort in naher Zukunft der Spielplatz genutzt werden kann.

Zum Schluss ergänzt Rat Bingen, dass er sich wünschen würde, dass man den schmalen Weg bei der Skater Piste vielleicht mit Rindenmulch sauber gestaltet, da man sich momentan bei Regenwetter die Schuhe verschmutzt.

Bürgermeister Beissel möchte diesem Wunsch eigentlich nicht nachgehen, da es sich hier nicht um einen offiziellen Weg handelt, sondern um einen Trampelpfad der Schüler und Eltern, um so schneller auf das Schulgelände zu gelangen; dennoch wird der Schöffenrat sich darüber Gedanken machen.

11)Die LSAP fügte folgenden Punkt im Vorfeld der Tagesordnung hinzu: Maßnahmen für "Friday for Future" resp. "Youth for Climate" (Klima- und Umweltschutz).

Der Gemeinderat beschließt diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und ihn zu einem späteren Zeitpunkt zu verhandeln, da folgende Punkte aus zeitlichen Gründen nicht realisierbar sind:

- Der Schöffenrat wird eine Liste der aktuellen Maßnahmen zugunsten des Klimas und Umweltschutzes ausarbeiten;
- Jede beratende Kommission wird ein Projekt in diesem Zusammenhang ausarbeiten;
- Ein Bericht des Schöffenrats und der beratenden Kommissionen wird bis spätestens Ende September 2019 vorgestellt.

Abstimmung: einstimmig.

**12) Die LSAP fügte folgenden Punkt im Vorfeld der Tagesordnung hinzu:
Neugestaltung der Kiss & Go Parkfläche wie er auf dem Bebauungsplan
vorgesehen war und nicht auf der Parzelle der aktuellen Skater Piste.**

Abstimmung: 5 Stimmen dafür.
6 Stimmen dagegen.

Der Gemeinderat beschließt die Neugestaltung der Kiss & Go Parkfläche auf der Fläche zu errichten, da die Parkfläche sonst unzureichend wäre und man mittlerweile beschlossen hat die Skater Piste hinter dem neuen Gemeindehaus zu errichten, so dass sie noch näher am Spielplatz liegt.

**13) Die LSAP fügte folgenden Punkt im Vorfeld der Tagesordnung hinzu:
Gemeindereglement bezüglich der Vergabe einer Subvention zur Anschaffung
eines Fahrzeugs mit Pedalunterstützung (Pedelec)**

Abstimmung: 5 Stimmen dafür.
6 Stimmen dagegen.

Der Gemeinderat erlässt momentan keine Verordnung bezüglich der Vergabe einer Subvention zur Anschaffung eines Fahrzeugs mit Pedalunterstützung (Pedelec), da bereits eine beratende Kommission sich mit diesem Thema befasst und Details ausarbeitet.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am 24 April 2019 um 17 Uhr stattfinden.